

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/klein-und-nebenerwerbsbetriebe.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft > Klein- und Nebenerwerbsbetriebe

Einkommensentwicklung in den Klein- und Nebenerwerbsbetrieben

Als Klein- und Nebenerwerbsbetriebe werden alle Betriebe mit einem Standardoutput unter 50.000 € oder weniger als einer Arbeitskraft im Betrieb klassifiziert.

Die vitalen ländlichen Räume Bayerns bieten den Inhabern von Klein- und Nebenerwerbsbetrieben vielfältige, über die Landwirtschaft hinausgehende Möglichkeiten zur Einkommenskombination. Die meist als Familienbetriebe geführten Klein- und Nebenerwerbsbetriebe übernehmen auch wichtige gesellschaftliche Funktionen und ehrenamtliches Engagement auf dem Land.

Die betriebliche Stabilität eines Klein- und Nebenerwerbsbetriebes ist in hohem Maße von der Sicherheit des außerlandwirtschaftlichen Arbeitsplatzes des Betriebsinhabers (bzw. dessen Ehepartners) abhängig. Für die Einkommenserzielung und -sicherung der Inhaber von Klein- und Nebenerwerbsbetrieben sind daher die Gewinnhöhe und die Höhe der Eigenkapitalbildung eher von untergeordneter bzw. ergänzender Bedeutung.

Ergebnisse der Klein- und Nebenerwerbsbetriebe in den Wirtschaftsjahren 2017/2018 und 2018/2019

Merkmal	Einheit	Wirtschaftsjahr 2017/2018	Wirtschaftsjahr 2018/2019	Veränderung in %
Betriebsgröße	ha LF	20,65	20,63	-0,1
Vergleichswert	€/ha LF	605	619	2,3
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	0,84	0,84	0
dar. Familien-AK	FAK/Betrieb	0,82	0,82	0
Gewinn	€/ha LF	(912)	445	-51,2
Gewinn	€/Unternehmen	(18.834)	9.191	-51,2
Anteil des Gewinns am Gesamteinkommen	%	40,5	21,5	-46,9
Gewinnrate	%	22,2	13,0	-41,4
Unternehmensertrag	€/Unternehmen	84.771	70.759	-16,5
Außerbetriebl. Erwerbseinkommen	€/Inhaberehepaar	22.536	27.155	20,5
Gesamteinkommen	€/Inhaberehepaar	46.532	42.827	-8,0
Unternehmensbezogene Beihilfen	€/Unternehmen	11.599	11.040	-4,8
dsgl. Anteil am Gewinn	%	62	120	•
dsgl. Anteil am Unternehmensertrag	%	14	16	•

Der Eigenkapitalanteil am Vermögen lag in den Klein- und Nebenerwerbsbetrieben laut Buchführung bei durchschnittlich 94 %. Dieser Wert war um 11 Prozentpunkte höher als bei den Haupterwerbsbetrieben. Bei den Klein- und Nebenerwerbsbetrieben veränderte sich der Eigenkapitalanteil im Vergleich zum Vorjahr nur wenig (+2 %). Der Fremdkapitaleinsatz ging im Wirtschaftsjahr (WJ) 2018/2019 um 9.936 € auf durchschnittlich 29.302 € je Unternehmen zurück.

Bei den Klein- und Nebenerwerbsbetrieben nahmen die Bruttoinvestitionen im WJ 2018/2019 um durchschnittlich 4.049 € (-20 %) auf 15.890 € ab. Rd. 36 % der Bruttoinvestitionen entfielen im Mittel auf die Anschaffung von technischen Anlagen und Maschinen, 15 % auf die Errichtung bzw. Anschaffung von Wirtschaftsgebäuden und baulichen Anlagen und rd. 7 % entfielen auf Bodenkäufe.

